

Wochen-Chronik.

Personal-Nachricht. Herr Paul Muska Lieutenant, Bezirks-Kommandant der Gendarmerie, ist Freitag hier amtlich eingetroffen. Morgen mit Ertrag fährt er in dienstlicher Angelegenheit nach Szekel und erst Montag wieder nach Ungos zurück.

Kindergarten. Der hiesige Kindergartenverein hat, nachdem die für den 5. Jänner l. J. einberufene Generalversammlung zwecks Auflösung und Einverleibung des Vereines in den Verein zur Verbreitung der ung. Sprache nicht beschlußfähig war, im Sinne des § 34 der Statuten für heute Nachmittags 3 Uhr im Hotel Csaky eine neue Generalversammlung einberufen, welche nun ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig sein wird. Das Vermögen des Vereines wird in den Besitz des ung. Kulturvereines übergeben, welcher dann den Kindergarten zu erhalten haben wird.

Zither-Klub. Bei der am 26. Jänner l. J., in der Wohnung der Finanzbeamten-Gattin und Zither-Lehrerin Fr. Amalia Revičková, stattgefundenen Verhandlung wurde die Gründung eines Zither-Klubs beschlossen und die hierauf vorgenommene Wahl der Funktionäre ergab folgendes Resultat: Zur Präsidentin wurde Fel. Sidonie Heinzig, zur Vize-Präsidentin Fel. Emma Klemeňová, zur Kassierin Fel. Margit Jászák, zur Kontrolierin Fel. Agnes Probst, zur Archivarin Fel. Anna Mührkraut, in den Klub-Ausschuß die Frauen: Helene Brošťová, Helene Kereš, Wilhelmine Revičková, Helene Schmalzriedt u. Anna Steimle, endlich die Herren Sigmund Heinzig, August Schiule gewählt. Da der Klub die Verbreitung der so populär gewordenen Zither anstrebt, und zur Hebung des geselligen Verkehrs in unserer amüßigen Gebirgsstädchen so Manches beitragen dürfte, so rufen wir auch demselben ein fröhliches „Guten Tag!“ zu. Diejenigen Damen, Fräulein oder Herren, welche diesem Klub als unterstützende Mitglieder, mit dem geringen Jahresbeitrag von fl. 2 beizutreten wünschen und dadurch an den Klubabenden und musikalischen Vorträgen so manche Vorteile genießen, wollen ihren Beitritt entweder bei einem der genannten Funktionäre oder aber bei der Zitherlehrerin (Hauptgasse, Wäpfl'sches Haus) mündlich oder schriftlich bekannt geben.

Zahnarzt Herr Dr. G. Brandeis trifft heute hier ein und wird schon in kürzester Zeit hier seine Praxis aufnehmen. Ordination pflegt Herr Dr. G. Brandeis im Hotel Ludig und machen wir alle Zahnleidenden aufmerksam — da derselbe nur kurze Zeit hier verweilen wird — die Zeit nicht unbedingt vorübergehen zu lassen.

Der Schulunterricht welcher infolge der Influenza eingestellt war, wird, wie wir in Erfahrung bringen morgen in allen hiesigen Schulen wieder aufgenommen.

Postsparkassa. Ueber den Verkehr der hiesigen Postsparkassa im Monate Jänner erhalten wir von kompetenter Seite nachfolgende Daten: Einzahlungen im Monate Jänner von 177 Einlagen fl. 2170 12, Rückzahlun-

gangen, und der Herr trauerte um seinen Hund, wie um einen verlorenen Freund.

Zu dieser Zeit kam ich wieder einmal auf meinen Jagdzügen, wie dies öfter der Fall war, an den Stall des Alten, der mit mir von meiner Kindheit bekannt war. Ich fand ihn traurig und weinend. Auf mein Befragen erzählte er mir von dem Verluste seines Lieblingshundes und er bedauert nur, keine Ahnung zu haben, wo der Hund hingekommen sei. Ein Geheiß seiner zwei Knechte und das laute Bellen der Hunde unterbrach den Alten in seinem Klagen. Er horchte mit freudiger Spannung und lief mit dem Rufe: „Meine Dragalina!“ gegen die Herde. Kaum zwanzig Schritte von mir war der Hirt gekommen, da kam ihm schon bluttreffend und hinstehend der vernichtete Hund entgegen.

Die Scene, die sich nun vor meinen Augen abspielte, hat mich nicht nur tief ergriffen, sondern mir auch einen Einblick gewährt, in die verständnisvolle Innigkeit und Treue des Verhältnisses zwischen den zwei verschiedenen Wesen, des Herren und seines Hundes.

Beide stürzten aufeinander zu, der Hund auf seinen Hinterfüßen stehend, befehle, immer winkelnd, knurrend und mit dem Schwanz wedelnd, das Antlitz seines Herren. Der Hirt aber setzte sich auf den Boden und drückte seinen Liebling an sich, fortwährend zu ihm, wie zu einem Menschen sprechend, ihn um seine Erlebnisse befragend und ihn der Wunden bedauernd, abwechselnd ihn wieder tröstend und suchend denjenigen, der solchen Frevel gethan. Der Hund aber sah seinen Herren so verständnisvoll und innig an, winkelte und knurrete und bellte dann in heller Freude auf. Dann strich er wieder seinen blutigen Kopf an des Hirten Brust und befehle ihm Hände nach Gesicht. Endlich sprang der Hund auch zu den

gen an 18 Partien fl. 292.01 darunter 3 Cheque Einzahlungen im Betrage von fl. 720.—

Epische Gedichte von Alexander Petöfi, übersetzt von Herrn Ernst Speidl, herausgegeben vom hiesigen Verein zur Verbreitung der ungarischen Sprache. So betitelt sich das Werk, welches die zwei epischen Gedichte des größten ungarischen Dichters Alexander Petöfi „János vitéz“ (Ritter Hans) und „Salgó“ in guter deutscher Uebersetzung von Herrn Ernst Speidl enthält, und schon in kürzester Zeit — es befindet sich schon in Druck — zur Herausgabe gelangt. Der geringe Preis von 65 kr. per Exemplar einerseits, andererseits aber der Umstand, daß der ungarische Kulturverein als Herausgeber fungiert, und das Entzögriß ungarischen Kulturzwecken zugewendet wird, sichert diesem kleinen Werke, ohne hiesfür Klammachen zu müssen, den reichsten Absatz.

Vom Kasino-Verein. Mit bewundernswerther Raschheit ist es gelungen, durch freiwillige Zeichnung von Antkeilnehmer, unter den Mitgliedern des Kasinovereines, ein Klavier für den Kasinoverein anzuschaffen, welches auch schon im Kasinoaal aufgestellt wurde. Es ist dieses Instrument ein notwendiges Bedürfnis für den Verein gewesen, und voraussichtlich wird es durch die gütlichen Zusammenkünfte und Unterhaltungen, zu welchen der Besitz desselben in mächtiger Weise beiträgt, viel in Anspruch genommen werden.

Vom allg. Leseverein. Die Mannszenz der priv. öst.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft hat sich wieder vis-à-vis dem Lesevereine in glänzender Weise bethätigt, indem das Domänen-Direktorium in Wien über Antuchen des Reichsgrafen allg. Lesevereines zur Behergung seiner Lokalitäten die gratisweise Verabfolgung von 12 Kilom. Brennholz, um den Betrag von fl. 30.— verschiedene nützliche Fachbücher für den Arbeiterstand bewilligt hat.

Carnaval. Schon nahe an der Woge des Carnivals, beginnt es sich mit den Unterhaltungen zu regen. Gestern fand im Hotel Ludig der schalichst erwartete Gewerbeball statt, der aller Gepflogenheit gemäß unbedingt sehr gut ausgefallen sein muß, und hoffentlich auch in pecuniärer Beziehung seinem edlen Zwecke entsprochen hat. — Am 12. d. M. findet der Kasinoball, zu dem die glänzendsten Vorbereitungen getroffen werden, statt, und zum Schluß des Carnivals wird für die hiesige Seite noch ein Kasinofränzchen veranstaltet werden. Dies ist die ganze kurze Carnivals-Chronik, die so lang bemessen ist, daß man sie unbedingt noch stark anzunügen haben wird.

Jägerabend. Der hiesige Jagdklub veranstaltete am 30. d. M. in den Kasinoalokalen einen Jägerabend, der alten Theilnehmern — wie dieselben versichern, in Erinnerung bleiben wird. Die Herren Förster aus den umliegenden Forsten der Staatsbahn-Gesellschaft haben sich zu demselben ebenfalls eingefunden, und in Jägerkreisen wurde dann mit heiteren Scherzen und Vorträgen die Zeit vertrieben, bis es spät nach Mitternacht war. Nach dem vorzüglich bereiteten Mahle des Herrn Csaky, begrüßte Herr Forstmeister Heny, als Präses des Jagd-

Knechten und zu den übrigen Hunden, die vor Freude ununterbrochen bellten und die Beiden umstanden, geduldig wartend, bis die Reihe zur Begrüßung an sie käme.

Der Hirt stand jetzt auf, und indem er mich gewahrte, kam er auf mich zu. „Für so schlecht hätte ich den Simjohi nie gehalten,“ sagte er mehr für sich, als auf mich Rücksicht nehmend. „Er hat mir den Stolz und den Schuß meiner Heerde hinterlistiger Weise eingefangen und gemauert, was ich ihm nie verzeihen werde. Ich mußte ihn zwar wegen Jaulheit entlassen, aber das war noch immer kein Grund, sich an mir in solcher Weise zu rächen. Aber meine Dragalina hat ihn doch überlistet und ist ihn davon gerannt.“ Und der Alte freute sich darüber und lachte wie ein Kind.

Ich konnte ihn nicht gut verstehen und fragte, ob er Jemanden in Verdacht habe. „In Verdacht?“ meinte er verächtlich. „Hat mir denn das Thier nicht Alles haarklein erzählt? Nun, Sie werden schon noch darüber hören. Meine Dragalina wird sich rächen!“

Jetzt wandte er mir mit wirklicher Verachtung darüber, daß ich so gar nicht's von der Erzählung des Hundes verstanden, den Rücken, was mich veranlaßte, meinen Weg weiter zu gehen.

Nach etwa vier Wochen — es waren die romanischen Weihnachtsfeiertage — traf ich im Dorfe mit Simjohi zusammen, der auf Rücken hantle und elend ausah. Unwillkürlich fiel mir die Drohung des alten Hirten ein und ich wandte mich an den Notar mit der Frage, was dem Simjohi eigentlich zehle? Er sei von einem Hunde jämmerlich gebissen worden. Ob er den Herren des Hundes nicht kläglich belange? Nein, es scheint, Simjohi habe kein reines Gewissen.

Ich suchte jetzt den alten Hirten auf, der an hohen

klubs, die anwesenden Mitglieder in herzlichen Worten; einen zweiten Toast sprach auch Herr Karl Schwarz, und feierte mit zündenden Worten die anwesenden Protectoren, Förderer und Freunde des Jagdvergnügens.

Vierteljahr. Nach langer Zeit ertönte wieder in den Lokalitäten des Arbeiter-Consum-Vereines froh und heiter das Lied und gab ein Zeichen von der Existenz des Sängerklub's, welcher im Schoße des allg. Lesevereines nun schon seit mehr als 3 Jahren zur Unterhaltung und Aufbeiterung der Mitglieder wirkt. Wohl war nur ein kurzes Programm, aber mit Lust und Freude wurde gesungen, dies beweist schon den Fortschritt, den der Sängerklub unter der neuen technischen Leitung, des Herrn Edmund Novy gemacht hat. Mit lebhaftem Beifall wurde jede Gesangsprobe aufgenommen, als ein Beweis daß die Göttin Lyra ein willkommenener Gast in diesen Räumen ist. Zahlreiche Hervorrufe wurden auch daher Herrn Novy zu Theil, er ist ein eifriger und verständiger Chormeister der uns mehr Lob verdient, als er aus sich selbst durch eifriges Studium und Hingebung zur schönen Sache ein ganz respectables Niveau in der Musik erklimmen hat. Nach den Liedervorträgen nahm in den leider beengten Räumen ein Tanzfränzchen seinen Anfang und währte mit unverdrossener Ausdauer bis spät in die Nacht hinein.

Militär-Veteranen-Verein. Die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Militär-Veteranen-Vereines findet am 17. Feber 1890 in den gesellschaftlichen deutschen Schullokalitäten statt. — Näheres hierüber enthält das an anderer Stelle unseres heutigen Blattes enthaltene Inserat.

Carnaval. Am 15. d. M. veranstaltet die Gruppe der hiesigen Maschinenfabriks-Arbeiter im Hotel Ludig einen glänzenden Ball, der voraussichtlich, so wie in früheren Jahren bestens gelingen dürfte.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein. Aus dem gelegentlich der am 26. d. M. abgehaltenen General-Versammlung des Montan-Röschiger Arbeiter-Unterstützungs-Vereines zur Bertheilung gelangten 29. Jahresbericht, entnehmen wir folgende Daten: Es wurde den Mitgliedern zur erstenmaligen Kenntniß gebracht, daß der Verein um 108 Mitglieder mehr erhalten hat und, daß er demgemäß heute 1000 Mitglieder zählt. Weiter wird Erwähnung gethan, daß, obzwar die Ausgaben um 214 Gulden die Einnahmen überstiegen haben, das Vermögen des Vereines sich dennoch um 576 Gulden 39 kr. vermehrt habe, weil die Erträgnisse aus dem fruchtbringend angelegten Kapitale 749 fl. 47 kr. betragen, von welcher man die Mehrausgaben bestritten hat. Die Widwamantenkosten sind gegen das Vorjahr um 400 fl., die Beerdigungsauslagen um 600 fl., die Unterstützungen um 340 fl., die Abfertigungen um 270 fl. gestiegen, während die andern Auslagen so ziemlich gleich geblieben sind. Bei der Christbegehrung zur Bekleidung armer Schulkinder hat sich der Verein auch mit der namhaften Spende von 100 fl. betheiliget. Die Mehrauslagen betragen gegen das Vorjahr rund 18 00 fl. ö. W., und demnach ist eine Vermehrung des Stammvermögens von 576 fl. 39 zu verzeichnen, denn mit Ende des Jahres 1888 war der

Feiertagen immer zuhause war, und fragte, ob Dragalina sich gerächt. Er schmunzelte vergnügt:

Habe den Simjohi rufen lassen, um ihn aufzudingen, war dumm genug zu kommen, und Dragalina hat das Thier gefressen. Habe doch wieder Mitleid gehabt und ihn aus ihren Fängen befreit. Mühte aber erst Alles in Gegenwart meiner Knechte beichten, dann ließ ich ihn auf einen Wagen in's Dorf führen; denn gehen konnte er nicht: der Schreck“ und Dragalina's Zähne saßen ihm zu tief im Fleische.“

Der Hirt hatte also doch die Erzählung seines Hundes gut verstanden. Freilich, als ich ruhiger darüber nachdachte, fand ich wohl, daß der Alte vielleicht ganz ohne Ahnung davon, bei all' dem Verständniß der Hundesprache, doch ein guter Beobachter sein mußte; denn dem Hunde waren die Haare um den Hals abgerieben und die Ohren von hinten nach vorn blutig aufgerissen, woraus er leicht schließen konnte, daß der Hund an eine Kette gebunden war, was wieder nur ein Mensch thun konnte, dem der Hund vertraute. Und seine Hunde vertrauten Niemandem, als ihm selbst und seinen Knechten.

Trotz alledem frappte mich doch die große Sicherheit, mit der der Alte bis in die Details alles, was seinem Hunde passirt war, genau wußte, und ich befaßte mich von jetzt an auch mit meinen Hunden eingehender als sonst und fand dadurch so Manches in ihrem Thun und Lassen verständlich, was ich mir früher nicht erklären konnte.

In vielen Jahren schärfte ich mein Verständniß für die Hunde insoweit, daß ich ganze Erzählungen aus ihrem Erlebnissen verstehen und — auch wiedergeben kann.

Zu Balde eine Probe davon.

Vermögen
16 395 fl.
angelegt
7216 fl.

Die Nach
gewissenh
angeführt

Sch
Samstag
welches r
nachstehen
ein Reim
zahlungen
Schubert
Karl Sta
Wawrek
je 10 kr.
innigsten
folgende
arbeiter J
im Kranf
benen Gif
von fl. 3
der Schu

Die
fle u n u
Prüfung
d e r u n g
st a t i o n
werden in
abgebüde
müssen d
tig sein,
vollkomm
Dokumen
zeugnisse
t e r T a n
nate gew
welchem
der Geme
Kandidat
ihren Ver

Sel
daunig.
Melanch
Appetitlo
krankheit,
schlaffe
Fällen D
wie War
Organe u
und kräft
nungen b

Comitat
schiedene
empfehlen

Her
schreibt:
und sehr
geringste
Safu Cur

Wa
einzige
ganisim

Wa
ziehen in
vator-
in Budap

So
Hrimich
Franz K
Anton H

So
45 Jahre
ria Döm
alt — C
24 Jahre
Eberföny
alt — C
Monat a

eder in herzlichen Worten; und Herr Karl Schwarz, worten die anwesenden Pro- e des Jagdvergnügens.

nger Zeit ertönte wieder in Consum-Vereines froh und Zeichen von der Existenz des hohe des allg. Lesevereines hren zur Unterhaltung und wirkt. Wohl war nur ein lust und Freude wurde ge- Fortschritt, den der Säu- nischen Leitung, des Herrn Mit lebhaftem Beifall wurde n, als ein Beweis daß die r Gast in diesen Räumen den auch daher Herrn Novy und verständiger Chormeister als er aus sich selbst durch ung zur schönen Sache ein Der Musik erkommen hat. um in den leider bringten seinen Anfang und währte bis spät in die Nacht hinein,

erein. Die diesjährige Ge- Militär-Veteranen-Vereines en gesellschaftlichen deutschen res hierüber enthält das an Blattes enthaltene Inserat.

M. veranstaltet die Gruppe Arbeiter im Hotel Ludig ransichtlich, so wie in frö- düste.

gs-Verein. Aus dem, ge- abgehaltenen General-Ver- ar Arbeiter-Unterstützungs- angaten 29. Jahresbericht, Es wurde den Mitgliedern racht, daß der Verein um t hat und, daß er dem- r zählt. Weiter wird Er- ar die Ausgaben um 214 liegen haben, das Vermögen n 576 Gulden 39 kr. ver- e aus dem fruchtbringend 47 kr. betragen, von welcher tten hat. Die Medicamen- ahr um 400 fl., die Beer- , die Unterstützungen um 270 fl. gestiegen, während mtlich gleich geblieben sind. Bekleidung armer Schul- h mit der namhaften Spende Lehrauslagen betragen gegen W., und dennoch ist eine mögens von 576 fl. 39 zu des Jahres 1888 war der

r, und fragte, ob Dragalina ergnügt:

n lassen, um ihn aufzudin- mmen, und Dragalina hat wieder Mitleid gehabt und Mühte aber erst Alles in schkten, dann ließ ich ihn auf n; denn gehen konnte er atina's Zähne sahen ihm

h die Erzählung seines Hun- als ich ruhiger darüber nach- er Alte vielleicht ganz ohne rständniß der Hundesprache, n mußte; denn dem Hunde als abgeschunden und die blutig aufgerissen, woraus ß der Hund an eine Kette ur ein Mensch thun konnte, ad seine Hunde vertrauten d seinen Knechten.

nich doch die große Sicher- die Details alles, was sei- au wußte, und ich besaße arinen Hundes eingehender o Manches in ihrem Thun ich mit früher nicht er-

e ich mein Verständniß für ganze Erzählungen aus ihnen auch wiedergeben kann.

avon.

Vermögensstand 15 819 fl. 29 kr., während er heute 16 395 fl. 68 kr. beträgt, wovon mehr als 8000 fl. sicher angelegt sind, während bei den Mitgliedern an Kapital 7216 fl. anhaften. Der Kassastand beträgt 670 fl. 88 kr. Die Rechnung wurde durch die Revisoren sorgfältig und gewissenhaft geprüft und von dem Gesamtausschusse alle angeführten Werte genau kontrollirt.

Schmelzhütten-Kränzchen. Ueber das verfloßene Samstag im Hotel Ludig stattgefundenen Tanz-Kränzchen, welches recht gelungen ausgefallen sein soll, erhalten wir nachstehende Daten über den pekuniären Erfolg. Es wurde ein Reinertrag von fl. 25.80 kr. erzielt und haben Ueberzahlungen geleistet die Herren: Alexander Bach und Gustav Schubert aus Wien dann die Herren Stefan Buzday und Karl Stampf aus Neuzaj je 40 kr. und schließlich Martin Wawroff 20 kr. Josef Kolb, Karl Duha und Aloys Duha je 10 kr., welchen das Comité auf diesem Wege seinen innigsten Dank ausspricht. Vom Reinertrage wurden folgende Unterstützungen ertheilt: Dem Schmelzhüttenarbeiter Johann Gerbau welcher nun schon seit 8 Monaten im Krankenstande ist fl. 14 und der Witwe des verstorbenen Eisengießers Kaspar Matuzak fl. 8.10 kr. der Rest von fl. 3.70 kr. wurde zur Reparatur der Kirchenfabrik der Schmelzhütte verwendet.

Die Prüfungs-Commission für Maschinisten und Heizer in Temesvár wird die nächsten Prüfungen Samstag, den 8. Feber in der Zugsförderungs-Kanzlei der Josefstädter Bahnstation abhalten. Mündliche oder schriftliche Anmeldungen werden im kön. ung. Staatsbureau zu Temesvár (Dikasterialgebäude III. Stock) entgegengenommen. Die Kandidaten müssen der ungarischen Sprache mindestens mäßig sein, um die Dampfessel-Verordnungen zu lesen und vollkommen zu verstehen. Zur Prüfung sind ferner folgende Dokumente erforderlich: 1. Behördlich beglaubigte Dienstzeugnisse, welche darthun, daß der Kandidat bei geheizter Dampfmaschine, resp. Dampfessel, mindestens 6 Monate gewirkt hat und zwar als Gehilfe für jenes Fach, aus welchem er die Prüfung zu machen wünscht; 2. ein von der Gemeinde-Vorstellung ausgestelltes Sittenzeugnis; 3. Kandidaten zur Maschinenwärter-Prüfung müssen auch ihren Lehrbrief oder ihr Arbeitsbuch vorzeigen.

Magenschmerzen.

Sehr vorherrschend sind Dyspepsie und schlechte Verdauung. Sie erzeugen Kopfschmerz, große Niedergelassenheit, Melancholie, Verstopfung, stechende Schmerzen im Magen, Appetitlosigkeit, Schmerzen in der Brust, sympathetische Herzkrankheit, allgemeine Schwäche und Abmagerung. Eine erschöpfte Leber und derangirte Nieren haben in fast allen Fällen Dyspepsie-Magenschmerzen im Gefolge. Ein Mittel wie Warner's Safe Cure, das die normale Thätigkeit dieser Organe wieder herstellt, wird sofort den Magen erleichtern und kräftigen und allen oben erwähnten Krankheitserscheinungen beseitigen.

Herr Wlassanyi Adam Lehrer, in Tormos, Neutra Comitai schreibt: Warner's Safe Cure hat hier schon verschiedenen Leuten geholfen und ist auf das Wärmste zu empfehlen.

Herr Bernhard Freiburger, Beamter in Leimberg, schreibt: Nachdem ich einige Jahre magenkrank gewesen und sehr viele Medicamente und Mittel angewandt, ohne die geringste Linderung zu sehen, wurde ich durch Warner's Safe Cure davon befreit.

Warner's Safe Cure ist nach meiner Ueberzeugung das einzige Mittel, welches Heilung für den menschlichen Organismus bringt.

Warners Safe Cure ist 4 fl. 2 die Flasche zu beziehen in den bekannten Apotheken. Haupt-Depots: Salvator-Apothek in Preßburg und Apotheker Jos. v. Törol in Budapest.

Bevölkerungsanzeiger.

Vom 24. Jänner 1890 bis inkl. 30. Jänner 1890.

Röm.-kath. Religion:

Geboren:

Josef Rott 1 Knabe — Josef Gurcsák 1 Knabe — Heinrich Gezy 1 Knabe — Paul Struba 1 Mädchen — Franz Kapil 1 Knabe — Josef Hajda 1 Mädchen — Anton Plusin 1 Knabe.

Gestorben:

Johann Tischler 49 Jahre — Antonia Tischler 45 Jahre alt — Anna Barhanec 3 Wochen alt — Maria Döme 50 Jahre alt — Simeon Martin 1 1/2 Jahre alt — Catharina Melchior 68 Jahre alt — Adolf Langer 24 Jahre alt — Theresia Vega 7 Jahre alt — Josefa Cserkény 24 Jahre alt — Catharina Staller 1 1/2 Jahre alt — Eugenia Bayer 1 1/2 Jahre alt — Franz Novy 1 Monat alt — Josefsina Szvetli 63 Jahre alt.

Getraut:

Julius Ott mit Anna Baumann — Peter Stramma mit Maria Rowawefly — Aloys Emantotto mit Maria Stöckpauer.

Lottoziehungen:

Budapester Lottoziehung vom 25. Jänner:

10 37 36 26 35

Nächste Ziehung 8. Feber.

N.-Szabener Lottoziehung vom 29. Jänner:

18 68 15 8 19

Nächste Ziehung 12. Feber.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn J. . . — pp Fiume. Für diese Nummer leider unmöglich, in der nächsten jedoch ganz bestimmt. Im Uebrigen besten Dank, waren Ihnen sehr zum Danke verpflichtet, wenn sie sich des Oefftern unser erinnern würden.

Placatus. Für diese Nummer leider zu spät, in nächster Nummer werden wir dankend Gebrauch machen.

Eingesendet. *)

Schwarze Seidenstoffe von 60 kr. bis fl. 11.65 p. Meter — glatt und gemustert (ca. 180 versch. Qual.) — ver. roben- stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depot G. Hennberger (N. u. R. Hofstr.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 10 kr. Porto. 1

*) Für Form und Inhalt, sowie Stylistik dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Danklagung.

Allen Jenen, welche sich an dem Zeichenbegängnisse unseres theueren verbliebenen Sohnes resp. Bruders

Adolf Langer

betheiligten, sowie den geehrten Kranzpendern und Trägern, statten wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank ab. Reschigo, am 28. Jänner 1890.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Fixes Gehalt

und Provision zahle ich für Vermittlung bei Verkauf von gesetzlich gestatteten Losen auf Raten.

Wechselhaus **H. Fuchs**

Budapest, Franz-Deakgasse 12.

„Wie lässt sich das Wetter voraus bestimmen?“

Einzig nur durch den „Hygrometer“, nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr. Dasselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Wetteruhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom Vereins-Centrale in Frauendorf, Post Vilshofen in Bayern, versendeten Hygrometer sind die richtigen. Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis per Stück ist ungemein billig, nämlich nur 2 Mark. Dasselbe in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdeckel 4 Mark.

Militär-Veteranen-Verein zu Resicza.

Die p. t. Mitglieder des unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Otto stehenden Militär-Veteranen-Vereines werden hiemit zu der am Sonntag, den 16. Februar 1890 Vormittags 10 Uhr

in den gesellschaftlichen deutschen Schullokalitäten abzuhaltenden

GENERAL-VERSAMMLUNG

höflichst eingeladen.

GEGENSTÄNDE DER TAGESORDNUNG:

1. Rechenschaftsbericht pro 1889.
2. Bericht des Revisions-Comité's.
3. Ergänzungswahlen an Stelle ausgetretener Vereinsfunctionäre.
4. Verhandlung gestellter Anträge.

Resicza, am 2. Februar 1890.

Die Vereinsleitung.

Vor Nachahmung geschützt durch Muster und Marke.

M A G E N - S A L Z

von

Julius Schaumann

landschaftl. Apotheker in Stockerau

bei gekörter Verdauung und gegen Magenleiden seit vielen Jahren bewährtes, diätetisches Mittel.

Zu haben in allen renommirten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.

Preis 1 Schachtel 75 kr.

Verkauft per Post bei Abnahme von mindestens 2 Schachteln gegen Nachnahme Haupt-Depot: Landschaftl. Apotheke des Julius Schaumann in Stockerau.

Aeusserungen medicinischer Fachblätter

über den Werth dieses Magensalzes:

Wiener medicinische Wochenschrift 1878, Nr. 15.

„Das Magensalz aus der Apotheke des Herrn Julius Schaumann in Stockerau ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Catarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches, jeder Mahlzeit beigegebendes, denn als eigentlich medicamentöses Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntniß kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden. Und jeder, der weiß, wie gerade gekörte Verdauung das Wohlleben des Menschen zu beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Wiener medicinische Blätter 1878, Nr. 22.

„Das von dem Apotheker Julius Schaumann, Besitzer der landschaftlichen Apotheke zu Stockerau, bereite Magensalz findet namentlich bei chronischen Magenkatarrh seine rationelle Anwendung. Es ist hauptsächlich deshalb den meisten anderen gegen Dyspepsie angewendeten Mitteln vorzuziehen, weil es sehr leicht vertragen wird und auch längere Zeit hindurch ohne Nachtheil genommen werden kann. Es findet insbesondere bei Dyspepsien anämischer Personen seine Indication.“

Wiss: Von Vertrauenswerthen Abnehmern und Conjointen kam mir die Nachricht zu, daß ab und zu von Concurrenten, die keine Idee von der Zusammenstellung des Magensalzes haben, Präparate ohne irgend welchen Heilwerth, in Schachteln, die den von mir verwendeten ähnlich sind, verkauft werden weßwegen ich bitte, genau darauf zu achten, daß auf den Schachteln mein Namenszug sich befindet.

Julius Schaumann.

HOHE PROVISION
 verbunden mit einer PRÄMIE gewährt ein grosses Bankin-
 stitut (Actien-Gesellschaft) ausständigen Leuten jeden Stan-
 dex, welche sich mit dem Verkaufe von Losen gegen An-
 tenzahlung auf Grund gesetzlich ausgestellten Raten-Briefe
 befassen wollen.
 Anträge an Redaction Budapest, Elisabethplatz 18.

!!Tausfende!!
 Croupens und Rufe
 für den Frühjahrs- und Sommerbedarf
 (siehe id und jmor)

Um nur fl. 3.25 3m 10cm Stoff für einen vollkommenen grossen Herrenanzug, gute Qualität	Um nur fl. 7.80 3m 25cm schwarzes Tuch für einen vollkommenen Herrenanzug, rein Wolle, gute Qualität
Um nur fl. 4.25 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, besserer Qualität, ideale Muster	Um fl. 10.14 3m 25cm schwarzes Tuch, Perlenknöpfe oder Torsade, für einen Herrenanzug, reiner Qualität
Um nur fl. 6.25 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, moderne Farben und Muster, beste Qualität	Um nur fl. 4.25 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, modernster Qualität, moderne Farbe, gut Qualität
Um nur fl. 8.25 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, feine Qualität, moderne Muster	Um nur fl. 4.25 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, reiner, feine Haare, vollständig modernster Qualität
Um fl. 12.25 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, hochlegante Stoffe modernster Genres, feinste, garantierte Qualität	Um fl. 2.- 3m 40cm Sommeranzug aus edler, feiner Wolle, vollständig modernster Qualität
Um fl. 15.50 3m 10cm Stoff für einen Herrenanzug, hervorragende Qualität, den weitgehenden Anforderungen entsprechend	Um nur kr. 35 Stoff für eleganten Flanell, fein, modern, garantierte Qualität

Feiner Sommeranzug für jeden Zweck, Tricote, Schirm, Stoff, Jacket, farbige Unterhosen für die 1. u. 2. Herren und Jungmänner, Strumpfhosen, Kragen und Tricot für Herren.
 in Preis und Qualität jede Konkurrenz überbietend.
 Besondere gegen Nachahrer oder Verleumdung des Vertriebers.
 Für Rückzahlung des Geldes bis 1. Juni 1904 und franco.
 Bei allen Bestellungen gratis und franco.
D. Walleitillina Tuchhändler
 Moskau nächst Zernin.

J. Pserhofer's
 Apotheke in Wien,
 Singerstrasse Nr. 15.
 zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungs-Pillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That sehr viele Krankheiten gibt, in welchen diese Pillen ihre wirklich ausgezeichnete Wirkung bewährt haben.

Seit vielen Jahrzehnten sind diese Pillen allgemein verbreitet, von vielen Aerzten verordnet und wird es wenige Familien geben, in denen ein kleiner Vorrath dieses vorzüglichen Hausmittels mangeln würde.

Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankirter Nachnahmezusendung 1 fl. 10 kr.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr., (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklichen J. Pserhofer's Blutreinigungs-Pillen zu verlangen und darauf zu achten, dass die Deckelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug J. Pserhofer und zwar in rother Schrift trage.

Frostbalsam von J. Pserhofer, 1 Tiegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
Spitzwegersaft gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc., 1 Flaschen 20 kr.
Amerikanische Gichtsalbe, 1 fl. 20 kr.
Pulver gegen Fusschweiss, mit Francozusendung 15 kr.
Kropf-Balsam, 1 Flacon 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
Lebens-Essenz (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung etc., 1 Flaschen 22 kr., 1 Flasche 50 kr., kleines Fläschchen 12 kr.
Englischer Wunderbalsam, 1 Schachtel 35 kr., mit Francozusendung 60 kr.
Flakerpulver gegen Husten etc., 1 Schachtel 35 kr., mit Francozusendung 60 kr.
Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, bestes Haarwuchsmittel, 1 Dose 2 fl.
Universal-Pflaster von Prof. Stuedel, Hausmittel gegen Wunden, Geschwüre etc., 1 Tiegel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.
Universal-Reinigungs-Salz von A. W. Bullrich, ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, 1 Packet 1 fl.

Ausser den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmazeutische Specialitäten vorrätig und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung, grössere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger, als bei Nachnahme-Sendungen.

SCHNEIDERS'
 45-grädiger COCAIN-
Franzbranntwein
 mit reiner Salicyl-Säure,
 ist allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen.
 Dieser Cocain-Franzbranntwein bewährt sich in Folge seiner ausserordentlichen Stärke gegen

Gliederreissen, Kreuzweh, Hexenschuss.	Seitenstechen, Halsweh, Kopfweh.	Zahnschmerz, Ohrenreissen, Blähhals.	Ohrensausen, Schnupfen, Augenentzündung.
----------------------------------------------	----------------------------------------	--------------------------------------------	------------------------------------------------

Nerven- und Körperschwäche, Hautausschläge,
 und gegen allerlei rheumatische Leiden, weiters gegen Brustleiden u. Magenkrämpfe.
 Ein unübertreffliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare u. zur Kräftigung des Haarwuchses; wirkt desinficirend zur Reinigung der Luft, mit Wasser verdünnt bewährt er sich insbesondere gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, gegen gefrorene Hände und Schweiss etc.

Genauere Gebrauchsanweisung liegt jeder Flasche bei.
 Eine grosse Flasche kostet 90 kr. — Eine kleine Flasche kostet 50 kr.
 Man verlange genau beim Einkaufe nur den 45-grädigen Cocain-Franzbranntwein, Flaschen, welche mit der 45-grädigen Franzbranntwein-Signatur nicht versehen sind, sind als Falsificate zu betrachten.

Zu haben in Resicza beim Apotheker, Josef Schneider;
 in den Spezerei-Handlungen:
 bei Hrn. Jacob Pollak, Fr. Kath. Morf Hrn. Sigm. Sommer, Mor. Steiner u. Jac. Frankl, Georg Zsian, Georg Nikolajewits und in beiden Consumvereinen.

Kocsis Sándor,
 chemische Färberei und Oeldruckerei,
 (im eigenen Hause zu D.-Bogsán, Neuwerk.)

Durch meine seit kurzer Zeit auf das Neueste eingerichtete
CHEMISCHE FÄRBEREI

bin ich in der Lage, sämtliche Herren-Kleider im Ganzen; Damen-Kleider aber in zerlegten Theilen nach Zulass der Grundfarbe, bestehend aus: **Seide, Sammt, Atlas, Halbseide, Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Leinen, Satin, Spitzen, Bänder, Strohgeflechte, Strangseide, Strickwolle und Strümpfe**, in allen Nuancen waschecht zu färben.

NEU! NEU! NEU!
 Chemische Bleicherei u. Nasswäscherei.

Weisswollene und weissseidene Tücher, wollene Decken, Jacken, Spitzen, Bänder, Stickereien in Seide und Leinen etc; ferner Gold- und Silberstickereien an Uniformen und Livreen werden auf diesem Wege wie neu hergestellt.

Spitzen-Vorhänge und Gardinen, werden in allen Modenfarben waschecht gefärbt und schön gespannt.
Weisse Spitzen-Vorhänge, werden zum Reinigen und Spannen zu mässigen Preisen angenommen.
Färbige Spitzen-Vorhänge, werden auf chemischem Wege gereinigt und gespannt ohne die frühere Farbe zu verlieren.

Mit Musterkarten diene ich auf gefälliges Verlangen, Ersuche die geehrten Leser und Leserinnen sich von der Kunst meiner **chemischen Färberei, Bleicherei und Wäscherei** die Ueberzeugung zu verschaffen und Sie werden zur Einsicht gelangen, dass es nicht mehr notwendig sein wird, diverse Sachen zum Färben in Grossstädten zu senden, denn nicht nur allein in solchen Städten giebt es gelehrte Färber.

Mässige Preise und prompte Bedienung versichert
 Hochachtungsvoll:
KOC SIS SÁNDOR.

Pränun
 Die Verja
 Sonntag u
 Hoffverfend
 in
 panjährlig
 baldjährlig
 vierjährlig
 Einzelne
 Man pränu
 ten mittell
 der Admini
 Pitterarise
 nonen we
 Freitag
 Anonyme B
 Berücksicht
 werden n
 Unsere Abre
 bitten wir lie
 N
 Die
 ter eine C
 welcher in
 wird. Ein
 Pappies, de
 mana auf t
 seines hoch
 dem jüngste
 werden, w
 freie unabh
 gewinnen r
 darf die vor
 Verben bei
 stand stoffe
 sich nicht
 darf es n
 um den
 höher man
 ausgesetzt
 freien Weis
 gesprochen,
 aufnahm:
 zu tragen,
 entzünde?
 Die
 tholiken, g
 und Staat
 unabhängig
 ihr ureigen
 sowie auch
 folgt, der
 Wenn beid
 Orig
 Bor
 12.000 Per
 Absicht, die
 machen und
 zur Blüthe
 Sturiosität,
 verdient.
 Aus
 der auf den
 dem lieblich
 f i g a h
 Thema, die
 fern der „
 Entwicklun
 nehmens,
 gegenfein.
 Die v
 agrina man
 Küste des
 dem chine
 Wasser in
 von 13 M
 und den B
 wo noch v
 erwies.